

PORTRÄT / PORTRAIT

Fabian Sommer

Der Bieler Medienschaffende eröffnet Anfang Oktober am Guisanplatz eine Bar.

VON MARTINA RYSER

Fabian Sommer träumte schon als Bub davon, einmal Journalist zu werden oder am Meer eine Strandbar zu eröffnen. Umso schöner, wenn sich solche Träume im Laufe der Jahre erfüllen, auch wenn die eigene Bar vorerst ohne Sand und Meer auskommen muss. «Es ist sicher eine ungewöhnliche Kombination von zwei Berufswelten», lacht der 28-Jährige. Und doch ergänzen sich die beiden Arbeitsfelder bei Sommer bestens. «Ich wollte schliesslich Journalist werden, weil ich den Kontakt zu den Menschen suchte. Mit meinem neuen Job als Barkeeper und Geschäftsführer einer Bar tue ich nichts anderes.»

Bien. Schon lange war der passionierte Fussballer auf der Suche nach den passenden Räumlichkeiten für ein eigenes Lokal. Mit von der Partie: seine Freundin Sarina Liechti und Jugendfreund Erdem Ongan. Vor einem Jahr bot sich die Gelegenheit, an der Bieler Aarbergstrasse, in unmittelbarer Nähe zu den anderen Ausgeh-Lokalen am Guisanplatz. Für die drei der ideale Ort für eine Bar, die «bien bar». «Wir wollten ein stilvolles Lokal, das zum Verweilen einlädt. Nun ist daraus

Le journaliste biennois inaugure un bar à la place Guisan début octobre.

PAR MARTINA RYSER

Enfant, Fabian Sommer voulait devenir journaliste ou ouvrir un bar au bord de la mer. Il est sur le point d'accomplir ses deux rêves, même sans le sable. «C'est sûr, c'est une combinaison professionnelle insolite», dit en riant le jeune homme de 28 ans. Et pourtant, les deux univers se complètent à merveille. «Finalement, si j'ai voulu devenir journaliste, c'est parce que je cherchais le contact. Avec ce nouveau job de gérant et responsable de bar, je ne fais rien d'autre.»

Bien. Depuis longtemps, il cherchait avec sa copine Sarina Liechti et son ami d'enfance Erdem Ongan des locaux adaptés pour le «bien bar». Il y a un an, le trio trouvait son bonheur à la rue d'Aarberg, à un jet de pierre des autres bars de la place Guisan. «Nous cherchions un local avec du style, qui donne envie de se détendre. Nous l'avons transformé en petite oasis.» Le mot «bien» n'est pas pour hasard dans le nom du bar: «Le but est que l'on se sente bien ici.»

Mais le nom du bar ne se réfère pas qu'à l'ambiance, mais aussi à la ville de Biel. Tous ceux qui connaissent ce passionné de football et de

Journalist hinter dem Tresen de la tribune au comptoir

eine richtige Oase entstanden», erklärt Sommer stolz. «Nicht umsonst steckt im Namen des Lokals auch das Wort «bien». «Man soll sich hier wohl fühlen.»

Doch in der «bien bar» steckt nicht nur Wohlfühlambiente, sondern auch der Name seiner Herzstadt Biel. Wer ihn kennt, weiß, wie stark der leidenschaftliche Unihockeyspieler hier verankert ist. Ein Biel ohne Sommer wird es wohl nie geben. Spielen der EHC Biel oder der FC Biel – Fäbu ist stets dabei, an vorderster Front. «Vor einem wichtigen Match bin ich schon am Morgen ganz krib-

BIEL BIENNE. Vor drei Jahren wechselte er zur BZ nach Bern.

Und doch, es gibt da noch ein drittes Berufsfeld, auf dem Sommer sich geübt hat: Seinen Zivildienst leistete er in einer Kinderkrippe. «Die Arbeit mit den kleinen Knirpsen war toll! Ich liebe Kinder!» Und eigene? «Ja gerne», grinst er. «Aber erst müssen meine Partnerin und ich uns um unser «erstes» Baby kümmern.»

Die «bien bar» wird am 9. Oktober um 17 Uhr eröffnet. Infos unter www.bienbar.ch

unihockey savent à quel point il aime sa ville. Fäbu est toujours présent, aux premières loges, aux matches du FC ou du HC. «Je suis nerveux dès le matin avant un match important.» Il vibre aussi pour sa ville dans sa colonne «Ici, c'est Biel», qui paraît tous les quinze jours dans le journal pour lequel il travaille, la BERNER ZEITUNG. Et ce n'est pas un hasard si son bar servira sa bière préférée, la «Aare Bier».

Ogi. Fabian Sommer aime être avec les gens. Il ne court pas après les VIP. Le journaliste aime être là où le quoti-

Fabian Sommer in der bien bar: «Man soll sich hier wohl fühlen.»

Fabian Sommer: «Le but est que l'on se sente bien ici!»

Le «bien bar» sera inauguré le 9 octobre à 17 heures. Infos: www.bienbar.ch



● Der erst 26-jährige **Stefan Krattiger** (SP + freie Wähler) ist zum neuen Gemeindepräsidenten von Aegerten gewählt worden. ● Pech für **Manuel Gossweiler** und den EHC Biel: Der Verteidiger muss sich einer Operation der linken Hüfte unterziehen und fällt für mindestens sechs Monate aus. Gossweiler wird diese Saison also nicht mehr spielen können.



● **Andreas Jauch** a pris sa retraite à fin septembre après 25 ans au service de la Ville de Biel en tant que responsable du service logistique. **Maurice Gionchetta** a pris sa succession dès le 1^{er} octobre. ● **Susanne Weber** sera la nouvelle vice-chancelière de Nidau dès février 2010. Elle remplacera **Susanna Stotz Egger** qui s'en va à fin décembre 2009.

PEOPLE

**Marynelle Debétaz**

27, übernimmt die Administration des Bieler Theaters «Spectacles français». Die gebürtige Waadtländerin besuchte die Schulen in der Region von Moudon und liess sich an der Universität Freiburg zur Juristin ausbilden. Sie blieb der Uni als Assistentin erhalten, war aber «parallel dazu im Kinoclub der Uni, in einem Kulturzentrum sowie in diversen Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem Kino engagiert». Heute lebt Debétaz im Seeland und besucht in Basel Kurse in Kulturmanagement: «Ich wechsle vom Juristischen ins Kulturelle, das entspricht mir mehr.» In der Freizeit war früher Tanzen und Rudern angesagt, «als Seeanträsserin könnte ich mit Letzterem wieder anfangen». Heute ist es vor allem Kultur pur mit «Kino, Theater und Literatur». FL

Gisela Samb, 45, ist

alleinerziehende Mutter eines 4-jährigen Knaben und arbeitet zu 50 Prozent in einem Call Center. Trotz

Gisela Samb, 45, élève seule son petit garçon de 4 ans. Elle travail-



Mehrachbelastung hat die Frohnatur ihr erstes Buch herausgebracht. Während drei Jahren hatte sie per Fernkurs gelernt, «wie man verständlich und gleichwohl spannend schreibt». Ihre Phantasie kennt kaum Grenzen, «wenn ich in der Nacht einen Einfall habe, muss ich den sofort notieren». Unter dem Pseudonym Sarah Samb erzählt die Bielner von einem Knaben, der vom bösen Heimleiter über Nacht in einen Keller gesteckt wird. Dort besucht ihn ein Mädchen und kündigt ihm sechs magische Gaben an. «Einige Prisen Harry Potter sind dabei», räumt Samb ein. Doch Bekannte seien bei der Lektüre «hell begeistert» gewesen. Sie hofft, dass Bieler Buchhandlungen ihr Werk ins Sortiment aufnehmen. Zwei weitere sind schon in der Pipe-Line. HUA

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

■ Heinz Siegenthaler, Grossrat BDP, Rüti, wird diesen Sonntag 54-jährig / député, Rüti, aura 54 ans dimanche.

■ Sascha Yeremik, Restaurant Waldschenke, St. Niklaus, wird kommenden Montag 48-jährig / restaurant Waldschenke, Saint-Nicolas, aura 48 ans lundi prochain.

■ Helen Meyer, Pfarrerin, Biel, wird kommenden Montag 69-jährig / pasteur, Biel, aura 69 ans lundi prochain.

■ Thomas Eichelberger, Inhaber Orpundgarage, Biel, wird kommenden Dienstag 46-jährig / propriétaire Orpundgarage, Biel, aura 46 ans mardi prochain.

■ Fatima Simon, Stadträtin (Grüne), Biel, wird kommenden Dienstag 55-jährig / conseillère de Ville (Verts), Biel, aura 55 ans mardi prochain.

■ Tom Rüfenacht, Stadtrat (FDP), Biel, wird kommenden Mittwoch 47-jährig / conseiller de Ville (FDP), aura 47 ans mercredi prochain.

■ Jean-Claude Beck, Association P'tits Bouchons, Biel, wird kommenden Mittwoch 61-jährig / association P'tits Bouchons, Biel, aura 61 ans mercredi prochain.